

Wanderung um DIE DÜRRE HENNE

In diesem Jahr hatten wir uns entschlossen, am 13. Wandertag des Heimatvereins Dürrenebersdorf „Rund um die Dürre Henne“ teilzunehmen. Doch keiner konnte uns erklären, woher dieser besondere Name kommt.

Am 26. April 2025 trafen sich 23 Wanderfreunde um 10.00 Uhr bei schönstem Frühlingswetter, um die Wanderung in Angriff zu nehmen. Nach der Anmeldung erhielt jeder Wanderer eine Streckenkarte mit der Beschreibung der Tour. Es standen 2 Strecken von 8 oder 14 km Länge zur Auswahl. Der größere Teil unserer Gruppe entschied sich für die längere Tour.

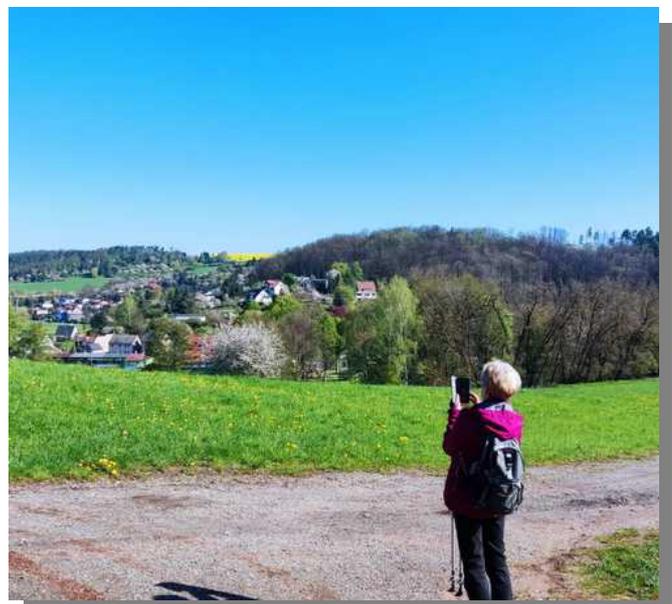
Wir freuten uns, dass Christine, die sich im Herbst bei unserer Wanderreise schwer verletzt hatte, einen Teil des Weges mit uns gehen wollte.

Nach dem Start ging es bergab nach Windischenbernsdorf und von dort bergauf einen Teil des Weges Richtung Käseschenke.

Dann wieder bergab an der Gärtnerei Heyer vorbei ins Langengrobsdorfer Tal. Dort befand sich der erste Kontrollpunkt und die Strecke teilte sich.

Hier schwenkten alle Wanderfreunde ab, die die kürzere Runde laufen wollten.

Für die anderen führte der Weg steil bergauf nach Markersdorf, wobei sich schöne Ausblicke in die hügelige Landschaft boten.



Von Markersdorf ging es weiter nach Weißig, wo sich der 2. Kontrollpunkt befand. Hier gab es Fettbommen, Tee, Bier oder Radler. Alle konnten sich sattessen, aber leider war das Bier bis auf 2 Flaschen schon ausgegangen.



Hier zur Pause entschied sich der überwiegende Teil der Gruppe, nicht den Schlenker über Zeulsdorf zu nehmen sondern auf der Höhe zu bleiben und über den Radweg und an der Kirschplantage vorbei etwas abzukürzen.

Weiter an der Kirche Dürrenebersdorf vorbei führte der Weg zur Linde, wo wir einen herrlichen Ausblick Richtung Ernsee genießen konnten und dann war das Ziel auch schon erreicht.





Alle freuten sich hier auf eine Stärkung, doch leider war der Heimatverein auf einen solchen Besucherzuspruch nicht vorbereitet. Sowohl die Roster als auch der Kuchen waren bereits alle.

Trotz dieses kleinen Wermutstropfens hat es allen gut gefallen. Es waren wieder einige Wege dabei, die die meisten von uns noch nicht gewandert waren.

Danke für die Mühen des Heimatvereins Dürrenebersdorf zur Vorbereitung und Durchführung dieses Wandertages.

Anita und Jürgen Koch

